

Fataler Streit um Laborratten

New Haven. – Der Mord an der jungen Yale-Studentin Annie Le ist anscheinend aufgeklärt. Die Polizei in New Haven, US-Staat Connecticut, verhaftete am Donnerstag einen 24 Jahre alten Labortechniker, der die gleichaltrige Annie erwürgt haben soll. Die Leiche der jungen Frau war am vergangenen Sonntag in einem Laborgebäude der Universität entdeckt worden – versteckt im Hohlraum einer Wand und genau am Tag, an dem Annie heiraten wollte. Der Fall der fünf Tage lang vermissten Braut hatte weit über die USA hinaus für Aufsehen gesorgt.

Der Labortechniker Raymond Clark wurde bereits wegen Mordes angeklagt. Der Richter legte eine Kautions von drei Millionen Dollar fest. Über die Tatmotive machte die Polizei zunächst keine Angaben. Sie sprach lediglich von einem «Fall von Gewalt am Arbeitsplatz».

Der Verdacht hatte sich anscheinend schon frühzeitig auf Clark konzentriert. Er arbeitete im selben Labor der medizinischen Fakultät der Yale-Universität, in dem die Pharmastudentin Le häufig ihre Experimente durchführte. Unter anderem soll er dort Mäusekäfige gesäubert haben.

Der 24-Jährige wird von Kollegen als «Kontrollfreak» beschrieben. Der Täter soll sich dabei immer wieder über den seiner Meinung nach brutalen Umgang des Opfers mit den Laborratten aufgeregt haben. (DPA/AP)